



**MERCATOR-
Ausstellung -
im Museum für Kunst
und Kulturgeschichte
in Dortmund
10. März – 10. Juni**



Der 5. März 2012 als 500. Jahrestag der Geburt Mercators wurde vom Comité de Liaison des Géomètres Européens (CLGE) zum ersten europäischen Tag der Vermessung und GeoInformation ausgerufen. - So darf der Förderkreis sich freuen, ein würdiges Gedenken an Gerardus Mercator mit einer großen, öffentlichen Präsentation „500 Jahre Gerhard Mercator - vom Weltbild der Renaissance zum Kartenbild der Moderne“ vornehmen zu können. Die Ausstellung zeigt das Leben und Wirken Mercators in seinen Werken und vermittelt die besondere Bedeutung, die seine Arbeiten damals und bis heute hatten und haben – für die Entwicklung der Kartographie, die Darstellung der Welt in Atlanten und die modernen Navigationssysteme. Die feierliche Eröffnung der Ausstellung, die unter der Schirmherrschaft von **Prof. Dr. Klaus Töpfer** steht, fand am 9. März in der Rotunde des MKK statt. Auf einer Fläche von 750 m² werden über 300 Kartenblätter, 41 Globen, 32 Atlanten, 55 Instrumente, 12 Filme etc. präsentiert. Die Exponate stammen von 37 Leihgebern.

Über 40 Kollegen und weitere Aufbauhelfer sind in die Vorbereitung und Durchführung eingebunden. Zur Ausstellung locken dabei auch viele besondere Veranstaltungen rund um einzelne Themen.

Die Ausstellung wird maßgeblich finanziell unterstützt von der **Nordrhein-Westfalen-Kultur-Stiftung**, dem **DVW-Landesverein NRW**, dem **VDV**, dem **BDVI NRW**, der **Dt. Gesellschaft für Kartographie** und einer Reihe von **Firmen** und privaten Spendern. Allen Spendern wird im Rahmen der Ausstellung in einer Spender-Ehrentafel namentlich gedankt. Dafür ist ein Sonderkonto bei der Sparkasse Dortmund (BLZ 44 050 199, Konto Nr. 911 005 166) eingerichtet. - Ein 230-seitiger und reichhaltig bebildeter Ausstellungskatalog rundet das Angebot ab. Hierin ist auch die Schriftenreihe Nr. 39 des Förderkreises anlässlich des 11. Symposiums zur Vermessungsgeschichte (Hrsg. Prof. E. Weiß) eingearbeitet. Öffnungszeiten und weitere Details sh. unter www.Mercator500.de Frühzeitige Anmeldungen (an mkk@stadttdo.de) für Führungen werden empfohlen. Veranstaltungsinformationen - sh.: <http://www.mercator500.de/veranstaltung.htm>

**MERCATOR
in Duisburg**

In der renovierten Schatzkammer des Stadthistorischen Museums Duisburg können ergänzend zur Ausstellung des Förderkreises wichtige Originale des kartographischen Schaffens Mercators betrachtet werden (05.03. - 02.12.2012). - In einer **Sonderausstellung** in der Salvatorkirche Duisburg (15.04. - 20.05.2012) wird zudem das kartographische Schaffen der Zeit vor

Mercator beleuchtet, welche von **Jürgen Lagoda** und Prof. Dr.-Ing. **Peter Mesenburg** konzipiert wurde. Hierzu plant das Bildungswerk des VDV ein Seminar mit dem Titel „Audienz bei Gerhard Mercator“.

**ERATOSTHENES
Preisverleihung**

Der Förderkreis Vermessungstechnisches Museum hatte am Montag, 13. Februar 2012 zur Verleihung des ERATOSTHENES-Preises eingeladen. Der Präsident des

der Preisträger hervorragende Forschungsergebnisse zur französischen Landesvermessung der Schweiz herausgearbeitet. Herr **Professor em. Dr.-Ing. Dieter Lelgemann** aus Berlin erhält zudem den ersten Eratosthenes-Ehrenpreis für seine jüngsten Buchveröffentlichungen und seine Arbeiten über Eratosthenes, welche das Stifterkollegium in ihrer Gesamtheit für besonders dazu geeignet hält, wissenschaftliche Erkenntnisse aus der historischen Geodäsie einer breiten Öffentlichkeit näher zu bringen.



Förderkreises, Prof. Dr. **Harald Lucht** und Museumsdirektor **Wolfgang E. Weick** begrüßten herzlich zahlreiche Gäste und Vereinsmitglieder aus nah und fern. Den mit 2.500 € dotierten Eratosthenes-Preis 2011 erhält Herr **Dr. phil. Dipl. Ing. Martin Rickenbacher** aus Bern / Schweiz für seine Dissertation „Napoleons Karten der Schweiz – Landesvermessung als Machtfaktor zwischen 1798 und 1815“. In seiner Dissertation hat

Wir sehen im Foto das Stifterkollegium zusammen mit den beiden Preisträgern – v.l.n.r. : Prof. em. Dr.-Ing. B. Witte, Prof. Dr.-Ing. D. Lelgemann, Ingo Frhr. von Stillfried, Dr. M. Rickenbacher, Prof. Dr.-Ing. H. Lucht. - Herrn Dr. Rickenbacher gelang es mehrfach, Heiterkeit mit dem Fachthema zu verbinden – seine Arbeit ist 2011 erweitert **als Buch erschienen: Napoleons Karten der Schweiz, Landesvermessung als Machtfaktor 1798 – 1815,**



hier und jetzt, Verlag für Kultur, ISBN 978-3-03919-196-3. Prof. Dr. Dieter Lelgemann referierte in mitreißender, höchst spannender Weise zum Thematik „Antike Messkunst“.

Weitere Einzelheiten auf www.vermessungsgeschichte.de/Aktuell.htm. - Beiden Herren nochmals vielen herzlichen Dank im Namen des Förderkreises!

Mitglieder- versammlung 2012

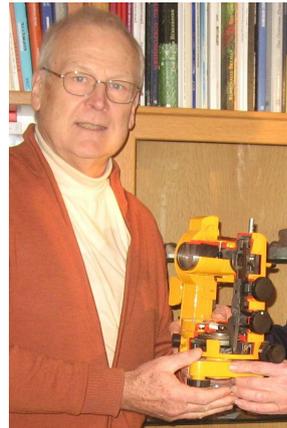
Der Erste Vorsitzenden **Ingo von Stillfried** gab einen illustrierten Überblick über das Geschäftsjahr und die geplanten Aktivitäten für das Jahr 2012. Die Homepage erfreut sich stetig wachsender Beliebtheit. (Siehe unsere Mitt. Nr. 418, sh. u. *)). Auch auf der **INTERGEO** ist der Förderkreis inzwischen mit einem eigenen Vortragsblock integriert. Für die INTERGEO 2012 ist erneut ein Vortragsblock konzipiert; diesmal zu C. F. Gauß, A. v. Humboldt und Wiehens „geographischer Maschine“. Der Förderkreis hatte wiederum für drei temporäre Ausstellungen Exponate zur Verfügung gestellt. Daneben wurden für die Verfilmung des Buches von **Daniel Kehlmann** „Die Vermessung der Welt“ Instrumente ausgeliehen.

Der historische **Wiehen-Wagen**, ein geschichtsträchtiges Navigationsgerät, wird momentan von der Lehrwerkstatt von VV nach den Skizzen in kleinerem Maßstab fertig gestellt und soll anlässlich der **MERCATOR**-Ausstellung erstmalig der Öffentlichkeit präsentiert werden. - **Wahlen**: Nach einstimmiger Entlastung wurde der Vorstand ohne Gegenstimme für eine neue Periode gewählt. Im Kuratorium folgt nunmehr dem **OB Dipl.-Ing. Ulrich Sierau** der Planungsdezernent der Stadt

Dortmund **Dipl.-Ing. Martin Lürwer**. Weitere Einzelheiten sh. Mitt. Nr. 421 *). Ab Mitte März ist auf unserer Homepage zudem eine Fotokollage abrufbar. - **Schatzmeister Franz-Josef Gocke** erläuterte den Kassenbericht für das Jahr 2011. Die Kassenprüfer **Burkhard Kreuter** und **Ingo Tiemann** bestätigten die korrekte Kassenführung. Die nächste Mitgliederversammlung findet am 18. Februar 2013 statt.

Instrumentensammlung

Dr.-Ing. Dierk Hobbie überreichte am 30. Januar in Bremen einen THEO 010 A aus dem Produktbereich „Geodätische Instrumente“ der Carl



Zeiss Jena GmbH – doch es war kein üblicher Theodolit, es war ein ganz besonderes Unikat: Mehrfach aufgeschnitten wird das Innenleben von Fernrohr, Okular und Teilkreisen sichtbar und erlebbar. Einst war der Theodolit ein Geschenk zum 25-jährigen Dienstjubiläum im Jahr 1993 an Dr.-Ing. Dierk Hobbie, seinerzeit in der Gesamtverantwortung für den Geschäftsbereich Vermessung mit den drei Produktbereichen Geodäsie, Photogrammetrie und Spezialsysteme (für die Aufklärung) bei CARL ZEISS in Oberkochen. Das alles geschah in einer Zeit, als Ost-Zeiss-Jena und West-Zeiss-Oberkochen darum rangten, wie

eine gemeinsame Zukunft nach der Wiedervereinigung aussehen sollte. 1995 dann waren die beiden Zeiss-Gesellschaften wiedervereint und die Produktionsbereiche auf Jena (Geodäsie) und Oberkochen (Photogrammetrie) verteilt. – 2001 wurde im geodätischen Instrumentenbereich aus Zeiss Trimble (vergl. unsere Mitt. Nr. 291, sh. u. *)).

Karl May Gedenkjahr 2012 - Vermessungshistorisches

Karl May, geb. 25. Februar 1842, gest. 30. März 1912, ist immer noch auflagenstärkster Schriftsteller deutscher Sprache. Er hat insbesondere im ersten Band der Winnetou-Trilogie das Thema Vermessung behandelt. Vermessungsingenieur **Rolf J. G. Stadelmayer** hat in den Mitteilungen der Karl-May-Gesellschaft vermessungshistorische Details zu Mays Werken publiziert – hier etwas davon und zur Quelle Karl Mays geodätischen Fachwissens: Der Ich-Erzähler wird ca. 1863 Surveyor, Feldmesser, für eine der geplanten transkontinentalen Eisenbahnen durch die USA bei der Atlantic and Pacific Company. Zuvor hat er im Surveying Office ein Examen bestanden, indem er „den Gebrauch der verschiedenen Instrumente zu erklären und das Zeichnen von Karten und Plänen zu beschreiben hatte“ und sich „über das Wesen und die Unterschiede der Aufnahme durch Koordinaten, der Polar- und Diagonalmethode, der Perimetermessung, des Repetitionsverfahrens, der trigonometrischen Triangulation ausgesprochen hatte.“ (Zitiert nach Carl May: Winnetou, der Rote Gentleman. 1. Band. Freiburg i. B. [1893], S.

25) - Quelle dieser Kenntnisse war Mays Brockhaus' Conversations-Lexikon. Dort finden sich unter dem Stichwort „Feldmeßkunst“ all die genannten Fachausdrücke. Für die Nutzung dieser Quelle gibt es sogar einen Nachweis, denn Mays 2.500 Bände umfassende Bibliothek ist im Karl-May-Museum Radebeul in der „Villa Shatterhand.“ erhalten geblieben. Und darin finden sich von ihm manche Randanstreichungen; bei der Feldmesskunst sind es winzig kleine waagerechte Striche. Er führt die daneben stehenden Fachbegriffe in seinem Text dann rückwärts auf.

Kuratoriumsvorsitzender Prof. Dr. Witte - 75

Der Vorsitzende unseres Kuratoriums o. **Professor em. Dr.-Ing. Bertold Witte** vollendete am 17. Januar d. J. sein 75. Lebensjahr – Vorstand und Kuratoriumsmitglieder gratulieren herzlich, zugleich im Namen der Mitglieder unseres Förderkreises. Als 2008 dieses für unseren Förderkreis so wichtige Amt vakant wurde und wir Bertold Witte diese Aufgabe antrugen, bedurfte es keiner großen Überredungskunst, ihn zu gewinnen. Schon seit 1968 in einem breiten Feld in Lehre und Forschung an den Universitäten Bonn und Aachen tätig, hat ihn auch die Geschichte unserer technischen Wissenschaft stets besonders interessiert. – Wir sagen auch an dieser Stelle: Herzlichen Glückwunsch!

Neue Mitglieder Prof. Christopher van Zyl, 01069 Dresden

*) Quellen sh. u. a. www.vermessungsgeschichte.de/aktuell.htm
Redaktion: Ulf Meyer-Dietrich
Stand: 18.02.2012